

**Protokoll
über die 17. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes Schweriner
Abwasserentsorgung am 07.09.2022**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Speisesaal, Eckdrift 43-45,
19061 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Riedel, Georg-Christian

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Richter, Christoph

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Abwesend Abstimmung TOP 4.1

Haker, Gerlinde

entsandt durch SPD-Fraktion

Romanski, Julia-Kornelia

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Teubler, Ulrich

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Brauer, Hagen, Dr.

entsandt durch AfD-Fraktion

Federau, Maik

entsandt durch AfD-Fraktion

Schulze, Angelika

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Friedriszik, Uwe

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Schriftführer

Kunkel, Annegret

GBV

Gäste

Beyer, Petra

Unternehmen

Kurzke, Ute

Unternehmen

Dankert, Matthias

GBV

Schultz, Karsten

GBV

Nieke, Lutz

Schulze, Tobias

Unternehmen

Leitung: Georg-Christian Riedel

Schriftführer: Annegret Kunkel

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung des Protokolls vom 01.06.2022 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
- 4.1. Empfehlung an die StVV - Wirtschaftsplan SAE 2023/ 2024
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses sowie die anwesenden Gäste zur 17. Werkausschusssitzung. Er stellt den neuen Werkleiter Herrn Schultz vor und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Tagesordnung wurde angenommen.

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 01.06.2022 öffentlicher Teil

Bemerkungen:

Das Protokoll vom 01.06.2022 wird bestätigt.

Beschluss:

Das Protokoll vom 01.06.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 3 Mitteilungen der Werkleitung

Bemerkungen:

Herr Schultz begrüßt die Werkausschussmitglieder und die anwesenden Gäste. Er findet einleitende Worte für die künftige Zusammenarbeit. Da keine Gäste für den öffentlichen Teil der Sitzung anwesend sind, wurde einstimmig entschieden, diesen TO-Punkt vertieft unter dem TO-Punkte N 7.1 – Bericht der Werkleitung zu behandeln.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.

zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

zu 4.1 Empfehlung an die StVV - Wirtschaftsplan SAE 2023/ 2024

Bemerkungen:

Herr Schultz führt in den Wirtschaftsplan SAE 2023/2024 ein und umreißt die Planungsprämissen und die anstehenden Herausforderungen, insbesondere den Kostendruck aus dem Energiemarkt. Er weist darauf hin, dass hiermit ein weiterer Abbau der Rückstellung aus Gebührenüberdeckung einhergeht. Um diesen Effekten entgegenzuwirken, sind eine Überarbeitung der Gebührenkalkulation und die Änderung der Gebührensatzung vorgesehen. Die vorgelegte

Wirtschaftsplanung berücksichtigt die angedachten Anpassungen bereits. Die Satzungsänderungen sind durch die Stadtvertretung zu beschließen. Für das Wirksamwerden der Anpassungen zum 01.01.2023 ist eine Befassung in der Stadtvertretung am 05.12.2022 notwendig. Eine vorherige Befassung im Werkausschuss soll in einer Sondersitzung Anfang November erfolgen. Angesichts der stark gestiegenen Energiekosten ist der eingeschlagene Weg zur Energieautarkie mit dem Investitionsvorhaben Windkraftanlage sehr zu begrüßen.

Frau Beyer führt zu den einzelnen Punkten im Wirtschaftsplan 2023/2024 aus. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Es gab folgende Nachfragen:

- Herr Friedriszik fragt nach, welchen Anteil Gewerbekunden am Umsatz einnehmen- Frau Beyer berichtet, dass im Wasserbereich ca. 11% auf Großkunden und zusätzliche 11% auf den Zweckverband Schweriner Umland entfallen. Der Anfall ist für den Bereich Abwasserkosten analog einzuschätzen.
- Herr Friedriszik fragt nach dem Stand der Windkraftanlage. Herr Schulze berichtet daraufhin, dass es im Zuge des Osterpakets der Bundesregierung Veränderungen im Naturschutzrecht gibt, die die damaligen Umweltbelange entschärfen und eine Errichtung ermöglichen. Auch steht die Investition nicht dem Welterbeantrag entgegen.
- Herr Friedriszik möchte wissen, ob es bei der vielen Trockenheit und den Starkregenereignissen Überlegungen gibt, die Regenwasserbehandlung anzupassen. Herr Schulze teilt mit, dass die Planungen der Arsenalstraße noch nicht abgeschlossen sind. Außerdem gibt es direkt bei der Landeshauptstadt ein Fördermittelprojekt zur Erstellung eines integrierten Starkregenentwässerungskonzepts (ISREK) anläuft. Bei der Abwasserbeseitigungskonzeption für den Ostorfer Hals wurde das Thema Starkregen schon mitberücksichtigt und eingearbeitet.
- Herr Friedriszik macht darauf aufmerksam, dass die Straßenentwässerung bei Regenereignissen in Zippendorf nach wie vor ein Problem ist. Herr Schulze erläutert, dass bei der Sanierung der B321 die Straßenentwässerung erneuert wird und sich das Problem damit entschärfen sollte.
- Herr Brauer fragt nach, warum die Planung einen stärkeren Anstieg der Gebühren für Niederschlagswasser als für Schmutzwasser vorsieht. Frau Beyer erläutert, dass die Gebührenüberdeckung in der Vergangenheit im Bereich Niederschlagswasser stärker abgebaut wurde, sodass die Gegenwirkung hier nicht so stark ausfällt, wie im Abwassergebührenbereich
- Herr Teubler fragt nach, ob im Haushalt schon höhere Kosten für das Bauvorhaben Wallstraße abgebildet sind. Für die SAE wird davon ausgegangen, dass die Kosten gleichbleiben.
- Herr Friedriszik möchte wissen, ob die Abwasserleitung Marstall/ Wederstraße im Plan enthalten ist, was bejaht wird.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss stimmt dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2023/2024 des Eigenbetriebes zu und empfiehlt der Stadtvertretung, diesen im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt zu beschließen.
2. Sollten sich im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt der Landeshauptstadt

Schwerin und zur Kalkulation der Gebühren Änderungen ergeben, die Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan haben, wird die Werkleitung ermächtigt, diese in den Plan einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gab keine weiteren Punkte zum öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Riedel ging über zum nicht öffentlichen Teil.

gez. Georg-Christian
Riedel

Vorsitzende/r

gez. Annegret Kunkel

Protokollführer/in